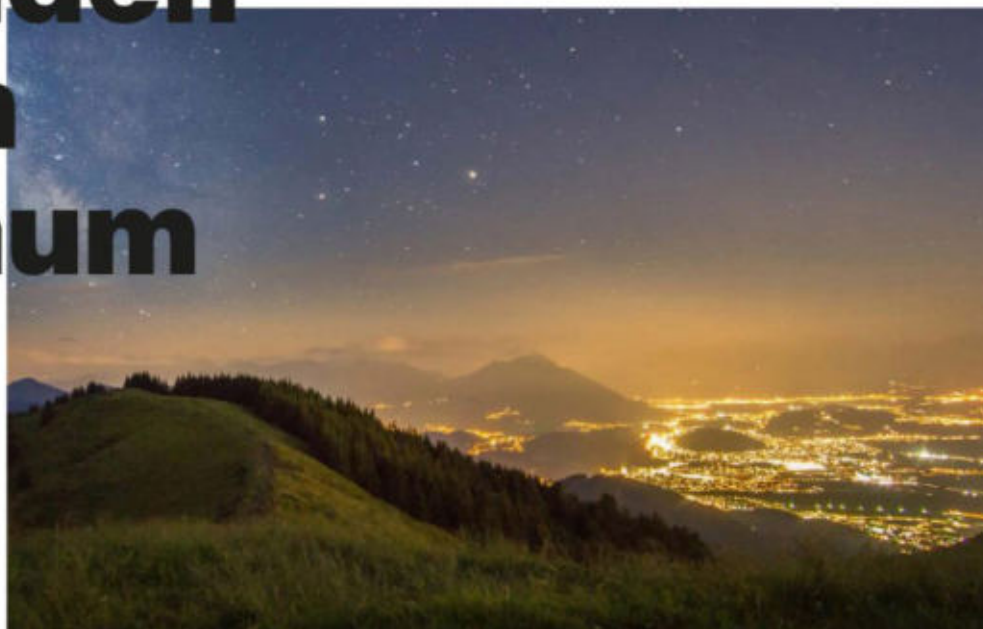


Agglomeration Rheintal

23 Gemeinden
2 Nationen
1 Lebensraum

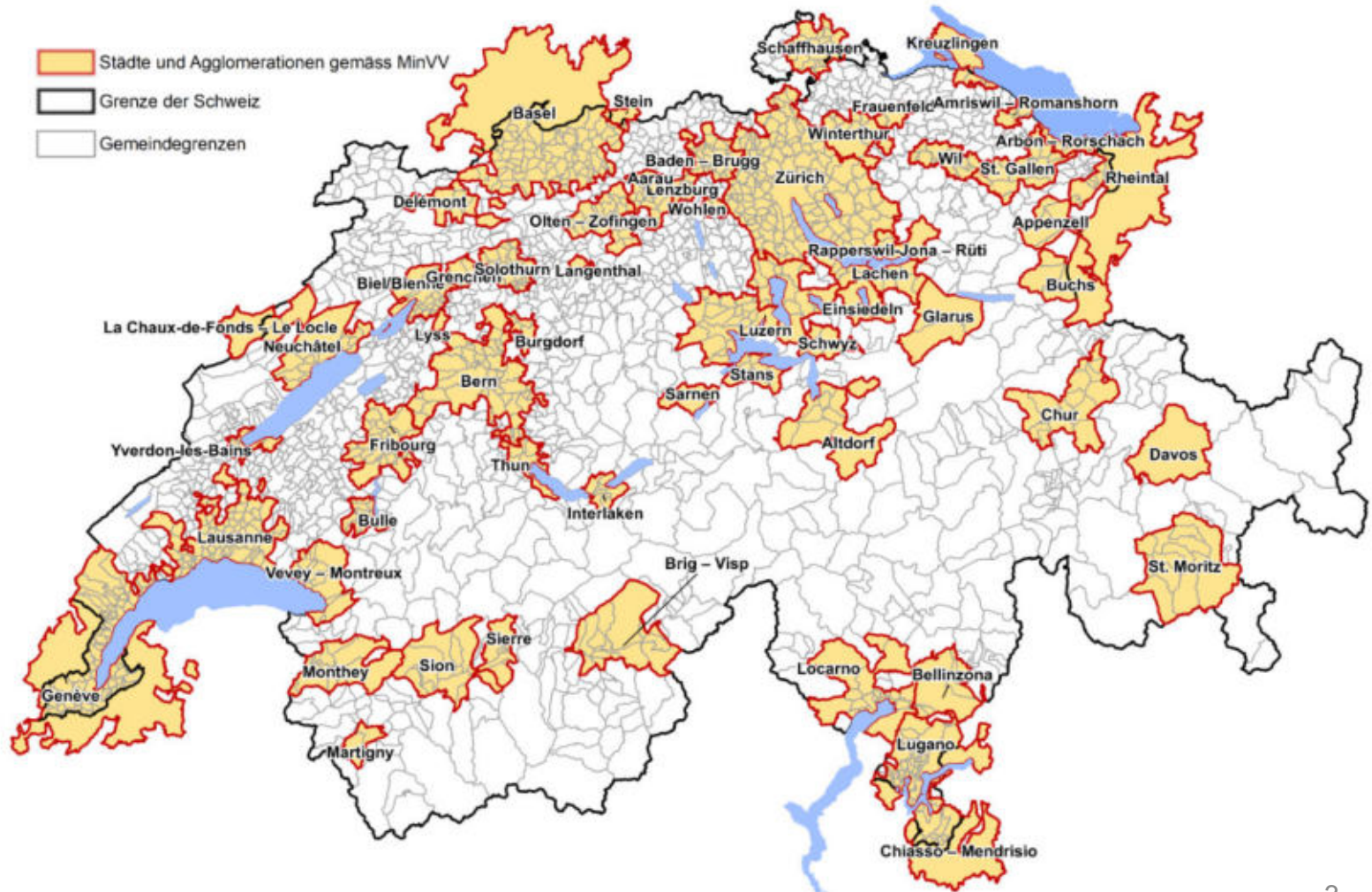


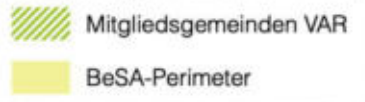
**Über den Rhein — Weil Radverkehr nicht an der Grenze endet.
Das grenzüberschreitende Agglomerationsprogramm**

11.9.2023, Österreichischer Radgipfel

Was ist ein Agglomerationsprogramm?

Agglomeration Rheintal im Kontext mit anderen Agglomerationen





Einwohner 197'000

CH: 70'000

AT: 127'000

Arbeitsstätten: 14'058

CH: 5'233

AT: 8'825

Organisation Trägerschaft

Vereinsversammlung

- Delegierte der Mitgliedsgemeinden (12 CH , 11 AT)
- Je 1 Vertreter des Kantons St.Gallen bzw. des Landes Vorarlberg



Revisionsstelle

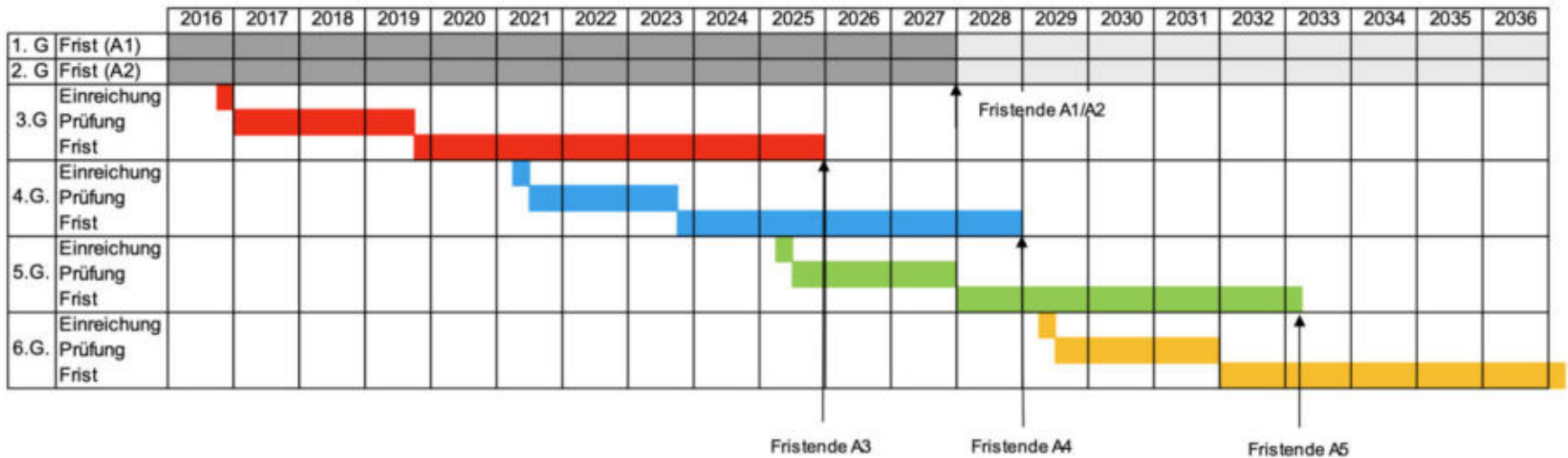
Vorstand

- 1 Vertreter Amt für Raumentwicklung und Geoinformation Kt. St.Gallen
- 1 Vertreterin Abteilung Raumplanung und Baurecht, Land Vorarlberg
- 2 Gemeindepräsidenten CH
- 2 Bürgermeister AT
- Beratend: Geschäftsstelle VSGR und Projektteam



Überblick Erarbeitung AP

Periodische Aktualisierung und Umsetzung



4. Generation: Erarbeitung bis Mitte 2021, Umsetzungsbeginn 2024-2028

5. Generation: Erarbeitung bis Mitte 2025, Umsetzungsbeginn 2028-2032

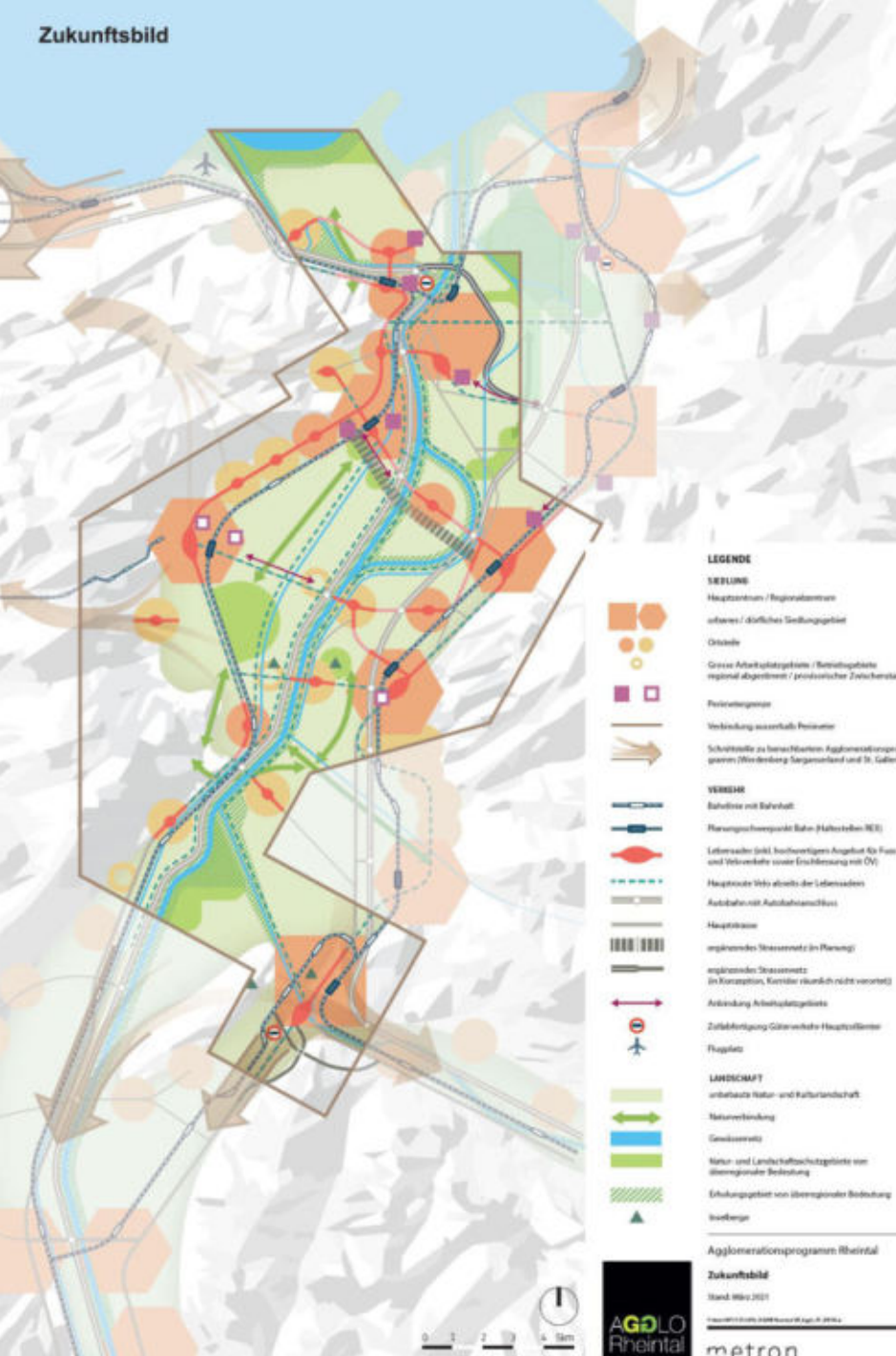
6. Generation: Erarbeitung bis Mitte 2029, Umsetzungsbeginn 2032-2036

Die Umsetzung von A-Massnahmen muss innerhalb dieser 5 Jahre starten.

Anforderungen des Bundes an ein Agglomerationsprogramm?

Wirkungskriterien:

- 1:** Qualität des Verkehrssystems verbessert
- 2:** Siedlungsentwicklung nach innen gefördert
- 3:** Verkehrssicherheit erhöht
- 4:** Umweltbelastung, Ressourcenverbrauch vermindert



Zukunftsbild und Handlungsbedarf

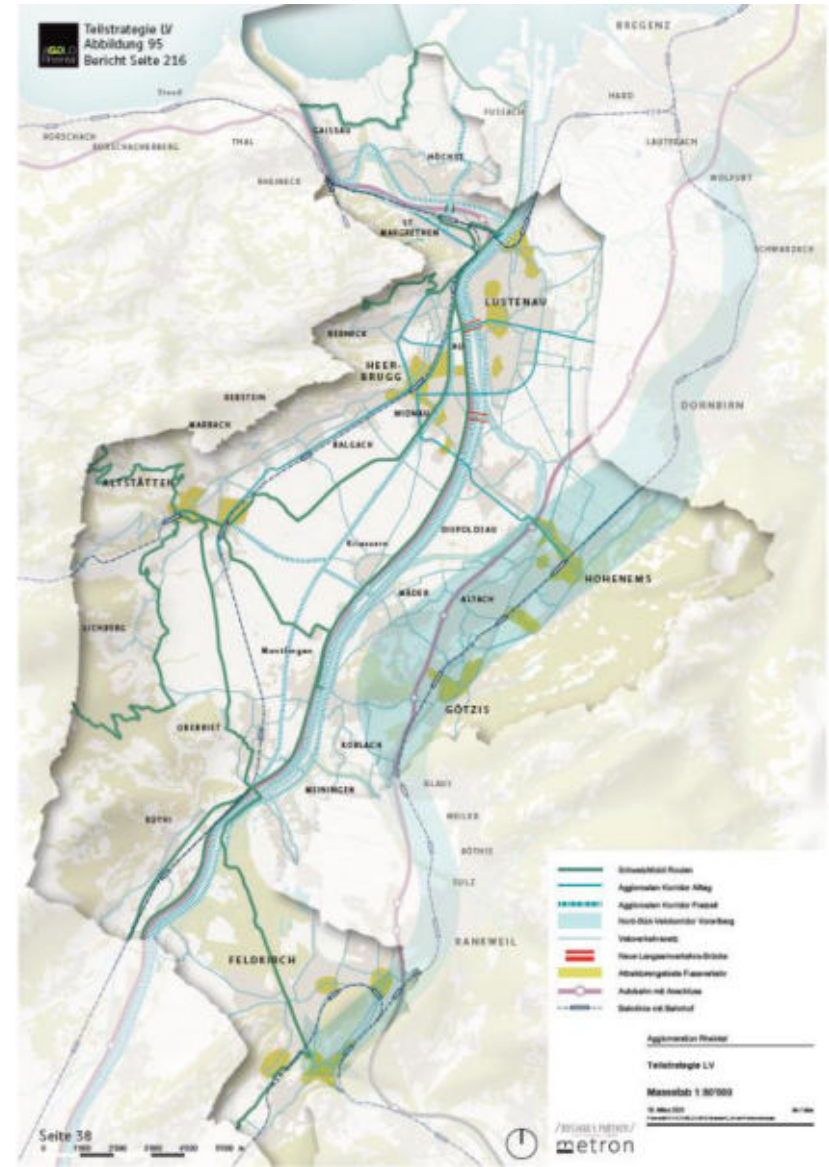
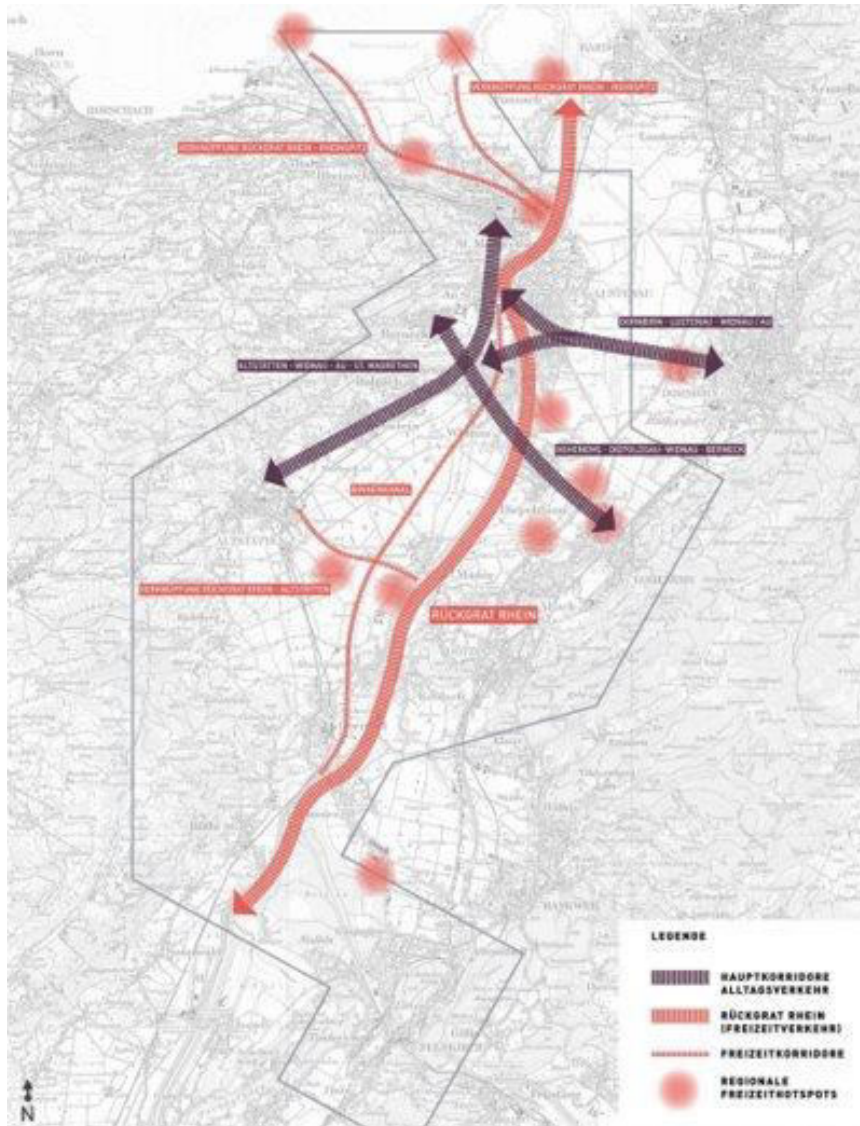
Handlungsbedarf

- Regionale Abstimmung der Entwicklungsschwerpunkte
- Nachhaltiges Verkehrssystem entwerfen mit starkem ÖV
- Tarifstruktur grenzüberschreitend abstimmen und ÖV Angebot verbessern (H-Konzept)
- Potenziale Radverkehr nutzen
- Kapazitätsengpässe des MIV sorgfältig beheben
- Rhein als landschaftliches Rückgrat entwickeln (RHESI)
- Länderübergreifende Koordination

Wir sind Sprossenbauer



AP4-Schwerpunkt Radverkehr



Spezifische Erschwernisse

- Landesgrenze Rhein: bilaterale Planungsprozesse
- Unterschiedliche (raumwirksame) Steuersysteme
- Differente demokratische Instrumente
- Währung, Kaufkraft
- Grenzüberschreitender Spezialperimeter (BeSA-Perimeter \neq Vereinsperimeter)
- Ferien- und Feiertage – Terminplanung



Bundesbeiträge – Übersicht

Massnahme	Kosten (Mio CHF) laut AP	Kosten (Mio. CHF)	Bundesbei- trag (Mio. CHF)
Rheinbrücke Au - Lustenau für den Fuss- und Veloverkehr	7.86	7.87	2.36
Langsamverkehrsbrücke Widnau - Diepoldsau	6.78	6.79	2.04
Widnau, BGK Poststrasse- / Diepoldsauerstrasse	17.70	9.69*	2.91
Pauschalpaket Fuss- und Radverkehr A-Liste	31.51	34.77	10.43
Pauschalpaket Verkehrsmanagement A-Liste	0.39	0.40	0.12
Pauschalpaket Auswertung Strassen A-Liste	17.49	18.10	5.43
Pauschalpaket Bushaltestellen A-Liste	1.08	1.13	0.34
Summe	82.81	78.75	23.63

*Kosten im Benchmark gekürzt

Ausblick: thematische Schwerpunkte des Agglomerationsprogramms 5. Generation

Themen – Schwerpunkte AP5:

- Schwachstellen
Fussverkehr
- Siedlung
- Klimawandelanpassung
und Biodiversität
- Mobilitätskorridor mittleres
Rheintal / S18



Foto: Kickoff AP5 – Herbstmitgliederversammlung 2022





Zielsetzungen Velotal-Rheintal

- Erfolgreiche **grenzüberschreitende Zusammenarbeit** in der Förderung des Radverkehrs
- Beitrag zur Stärkung der **grenzüberschreitenden Vernetzung** der Gemeinden
- Lieferung von **Grundlagen im Bereich Aktiv-/ Langsamverkehr für die Einreichung eines Agglomerationsprogramms**
- **Aktivierung und Motivation der Bevölkerung, ihre Alltags- und Freizeitmobilität** – speziell auch im grenzüberschreitenden Verkehr – vermehrt mit dem Fahrrad zurückzulegen

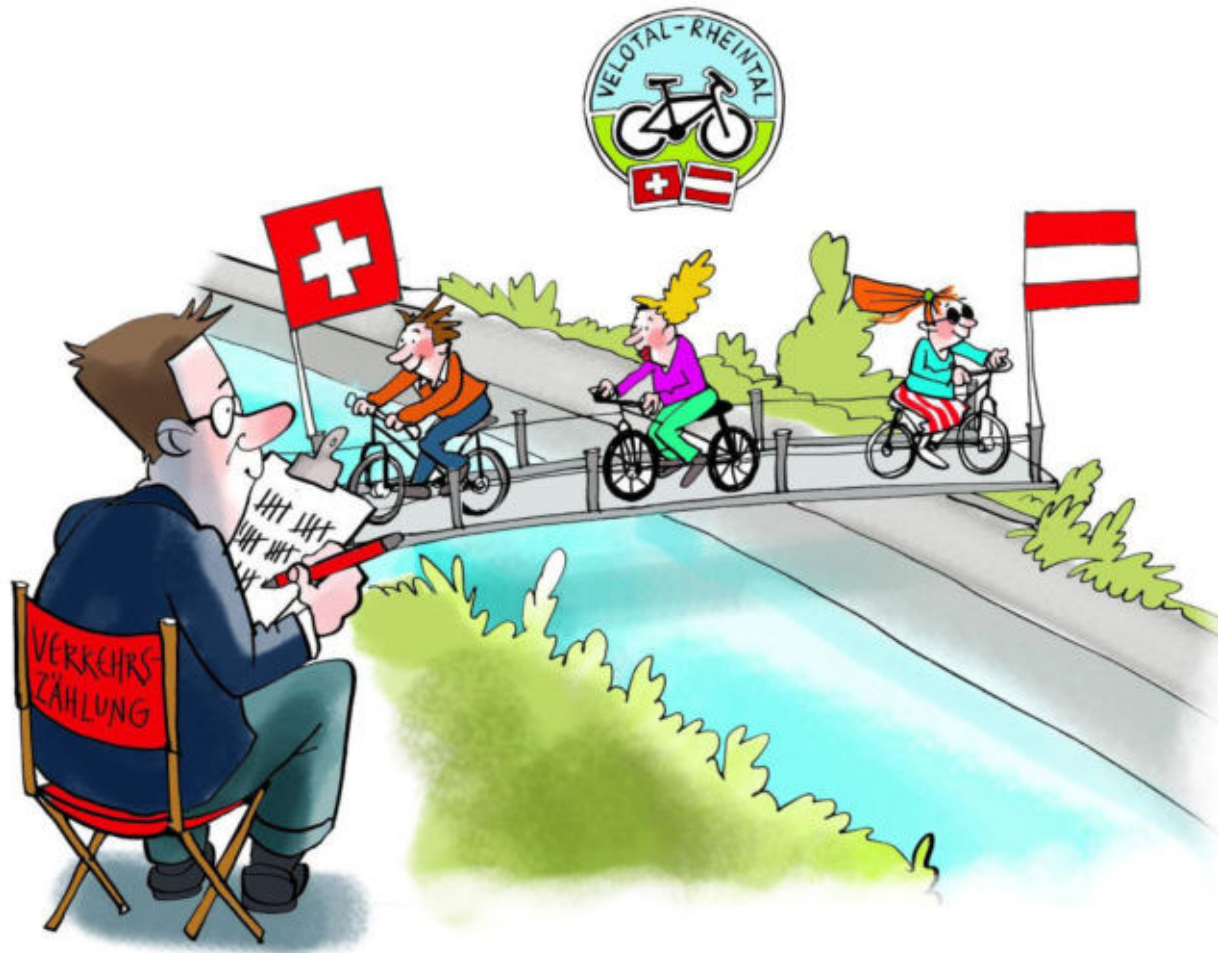


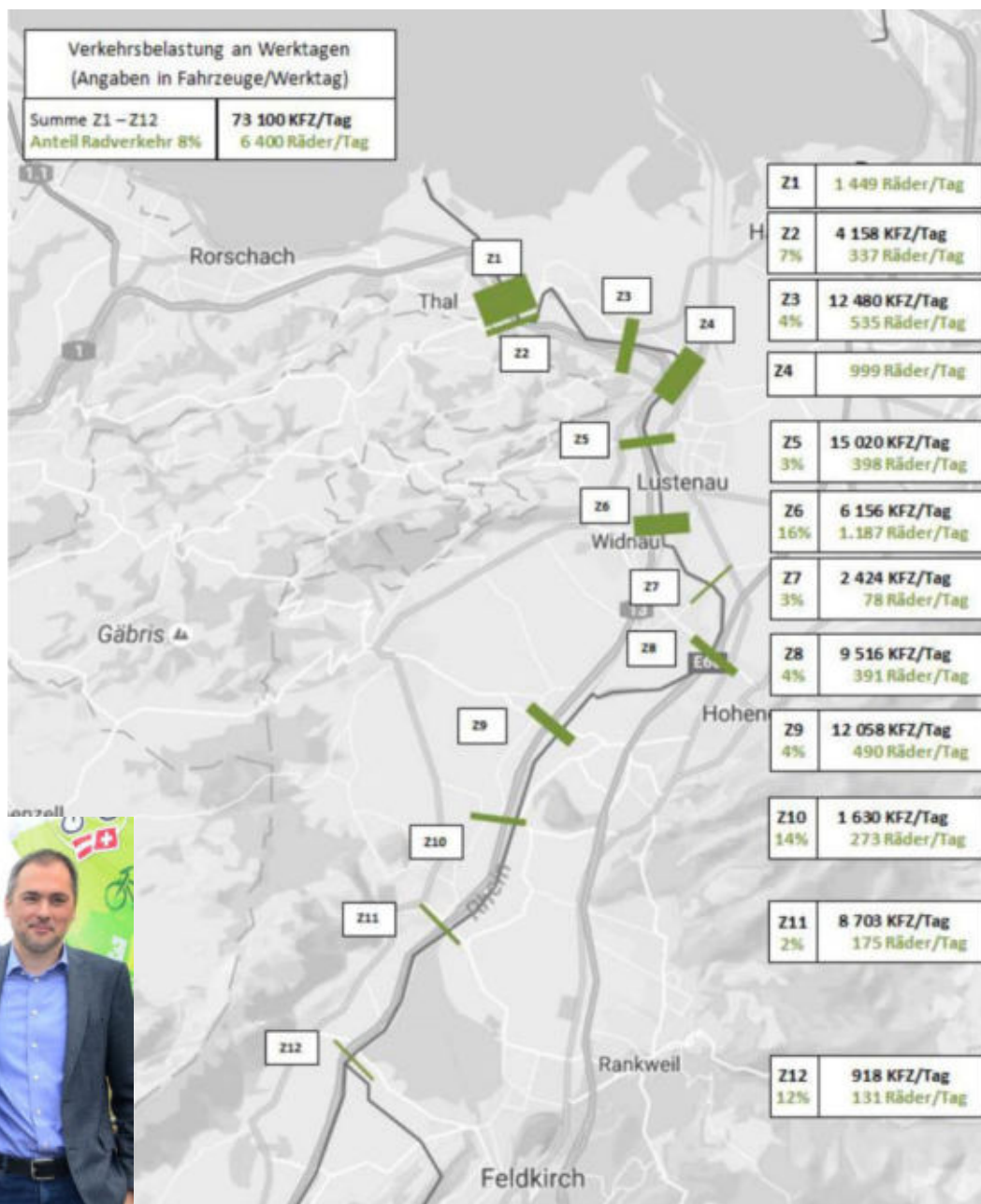
Kickoff



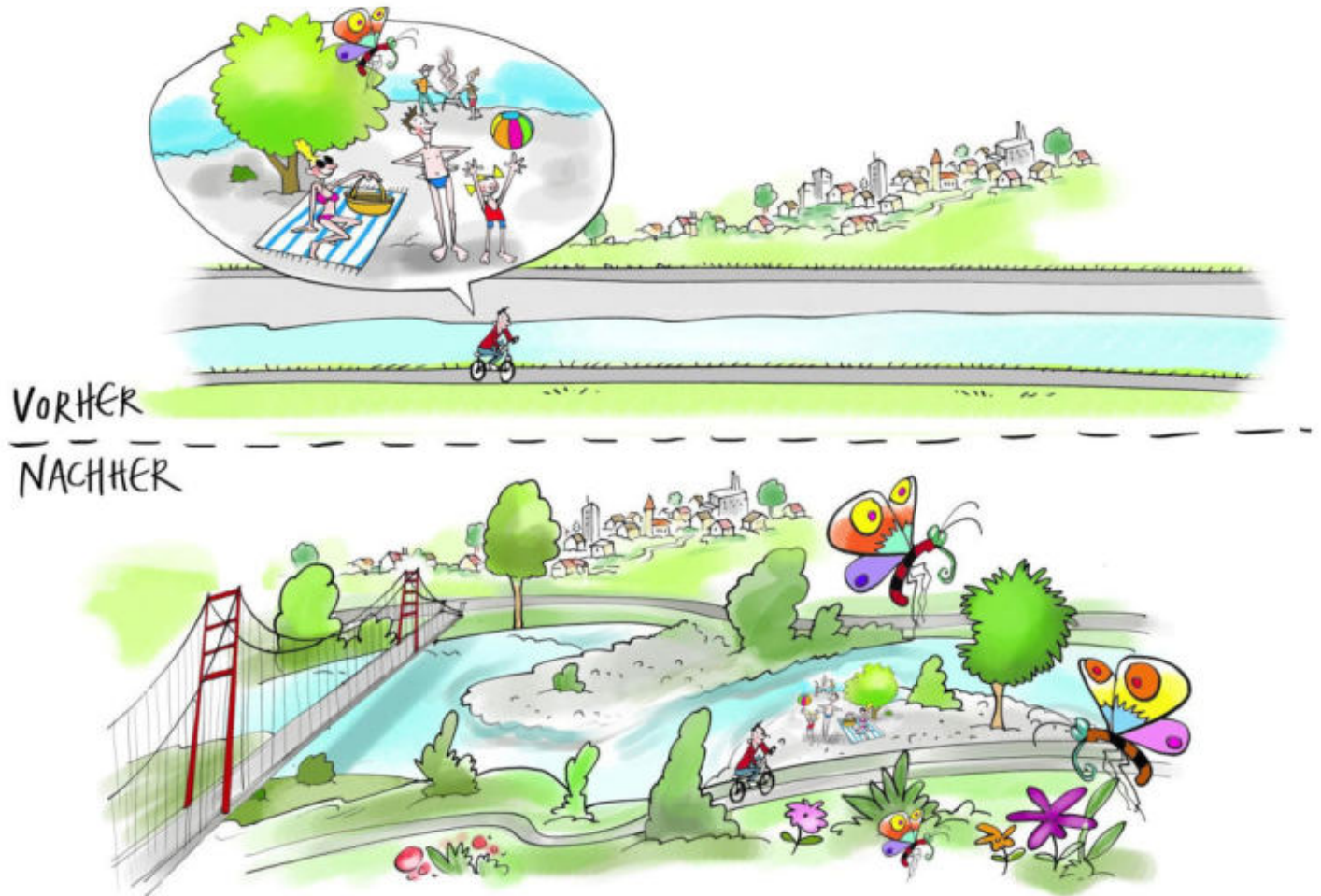


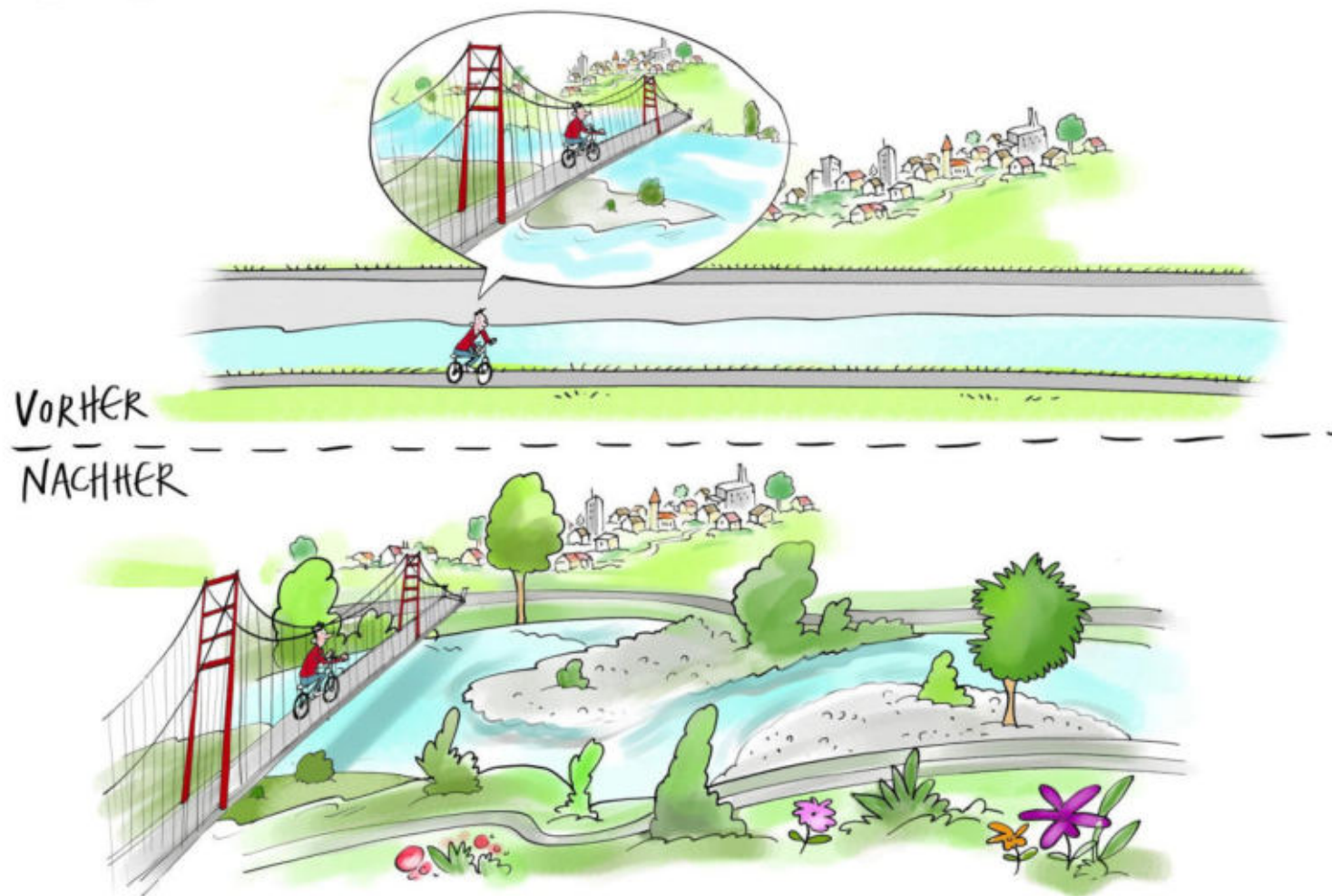
Grenzüberschreitende Verkehrszählungen





Erarbeitung Grundlagen / Kooperationen





Karte Freizeittrouten



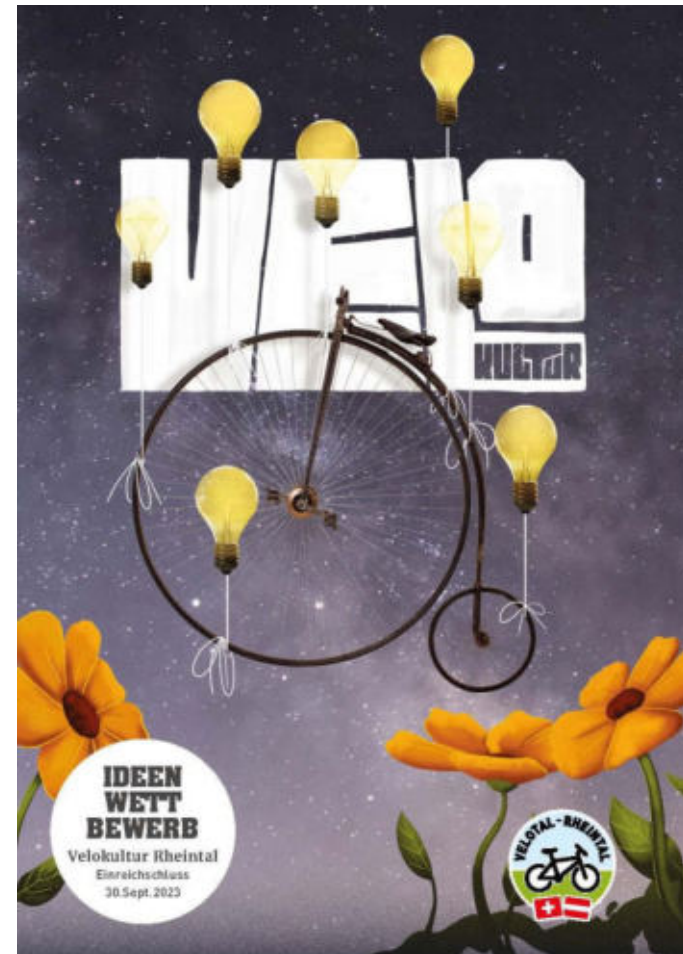


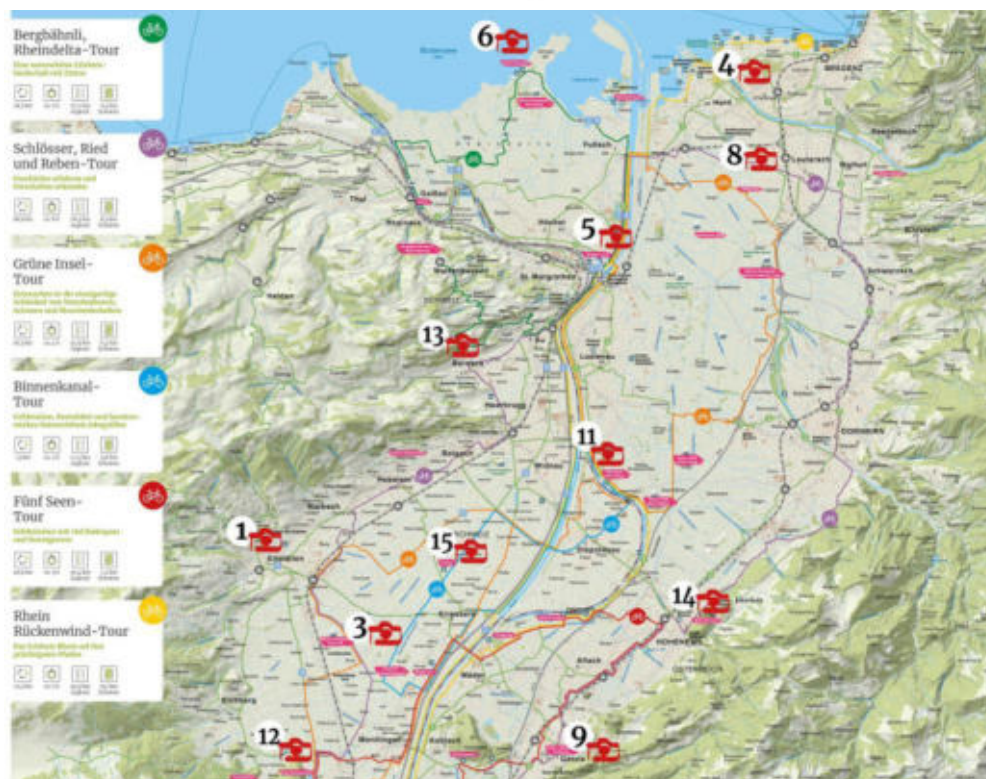


Velotal-Eventbike



Ideenwettbewerb







Fachexkursionen



Projektbestandteil des Agglomerationsprogramms Rheintal





**Bald „pfiffand mir uf d Grenz“
bei der neuen Radbrücke Lustenau-Au!**

MIR PFIFFAND UF D'GRENZ!

FAHRRAD-FEST am 24. JUNI 2018

10⁰⁰ – 14⁰⁰ UHR

**GRENZBRÜCKE
HÖCHST – ST. MARGRETHEN
(BRÜCKE WIRD FÜR PKW GESPERRT)**





**Bald „pfiffand mir uf d Grenz“
bei der neuen Radbrücke Lustenau-Au!**

MIR PFIFFAND UF D'GRENZ!

FAHRRAD-FEST am 24. JUNI 2018

Vielen Dank für Ihr Interesse!

10⁰⁰ – 14⁰⁰ UHR

**GRENZBRÜCKE
HÖCHST – ST. MARGRETHEN
(BRÜCKE WIRD FÜR PKW GESPERRT)**



Agglo ... Was? Grenzüberschreitende Veloverkehrsförderung

14. Österreichischer Radgipfel, Hohenems

11. September 2023

Denise Belloli, Metron AG; DI David Moosbrugger, Rosinak & Partner

Inhalt

- Ziele der Agglomerationsprogramme
- Korridorstudie und Agglo-Routen
- Umsetzung: Maßnahmen zur Verbesserung der Veloinfrastruktur im Rheintal
- Leuchtturmprojekt

Ziele der Agglomerationsprogramme

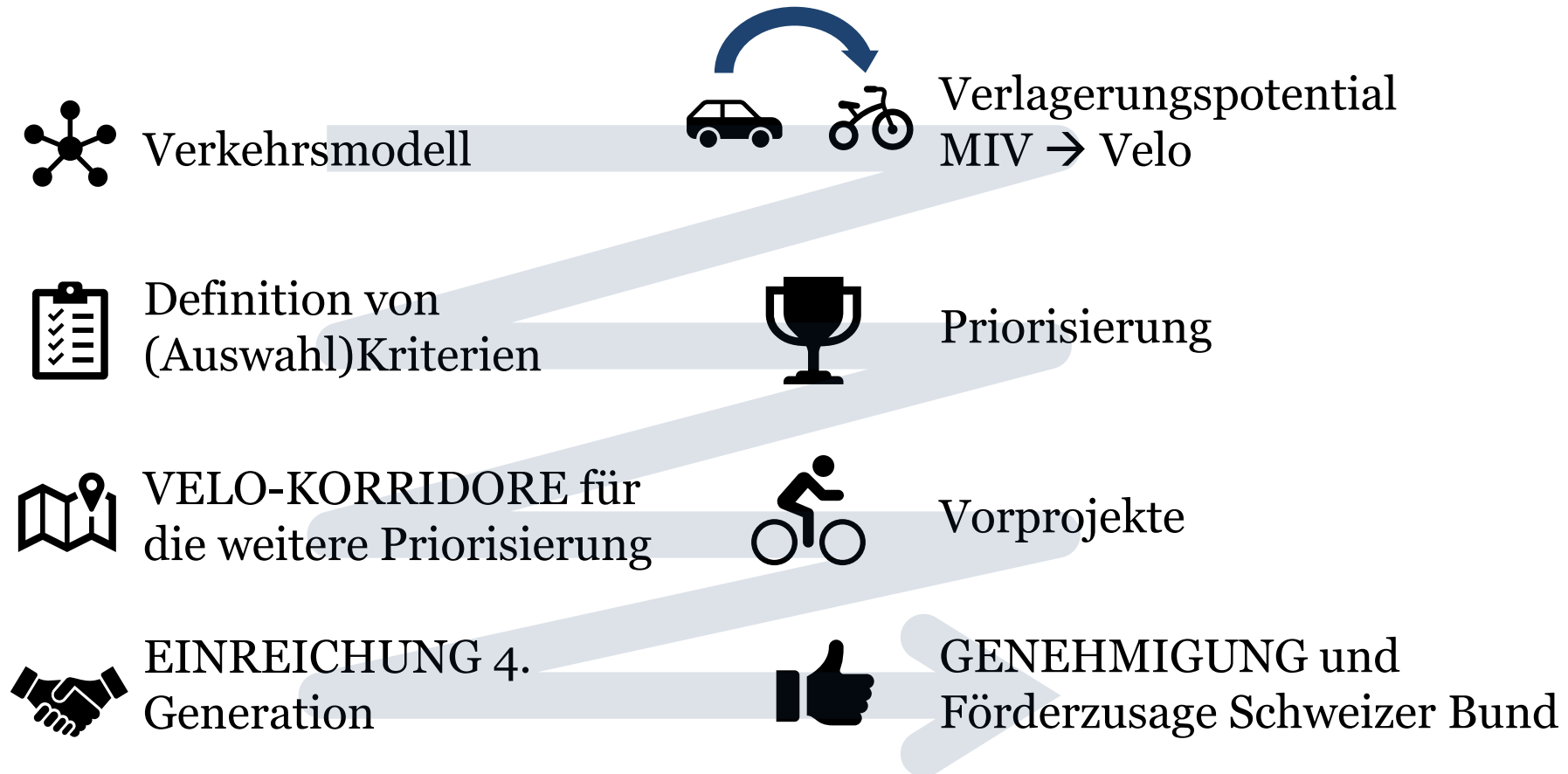


Ziele der Agglomerationsprogramme

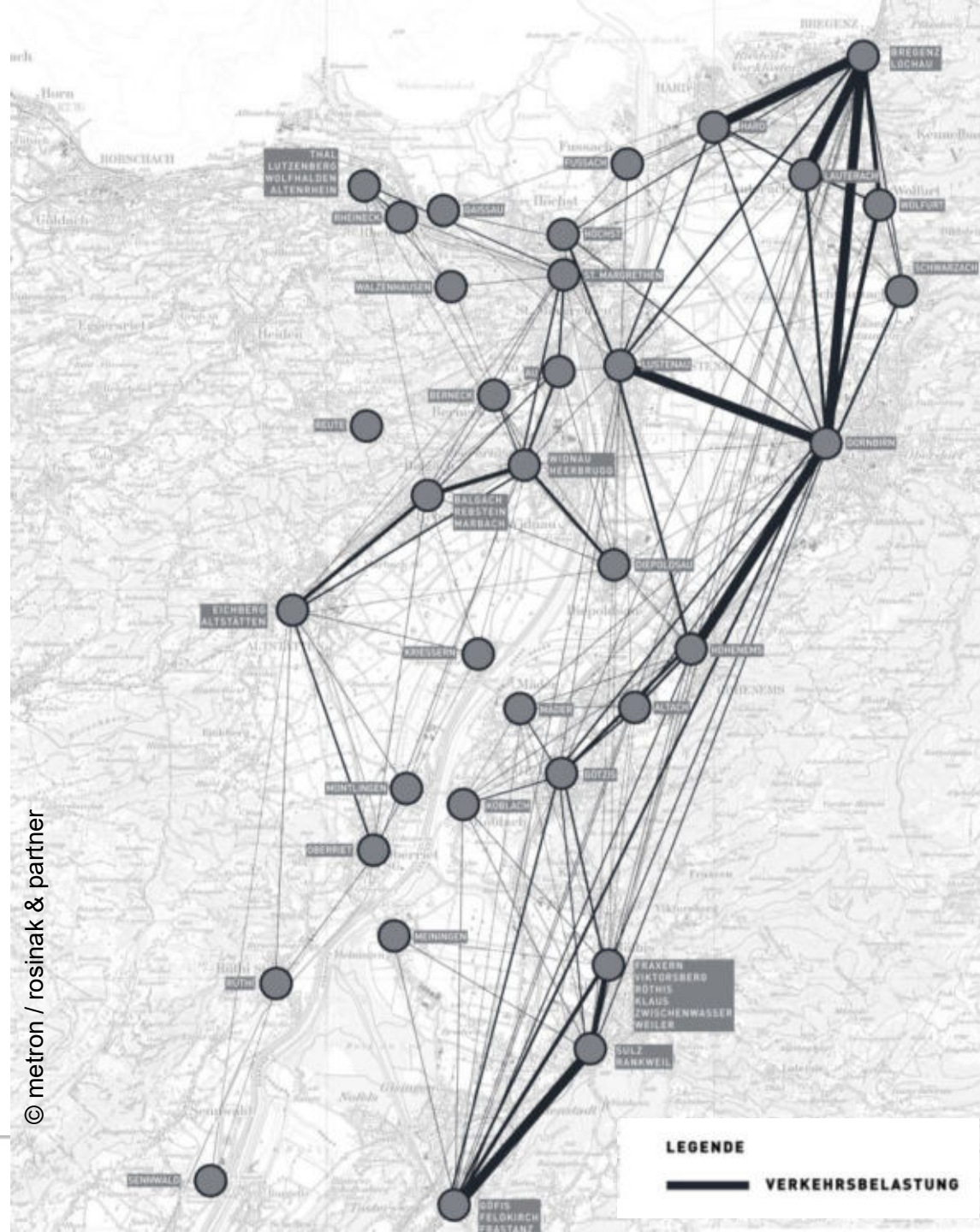


Korridorstudie und Agglorouten

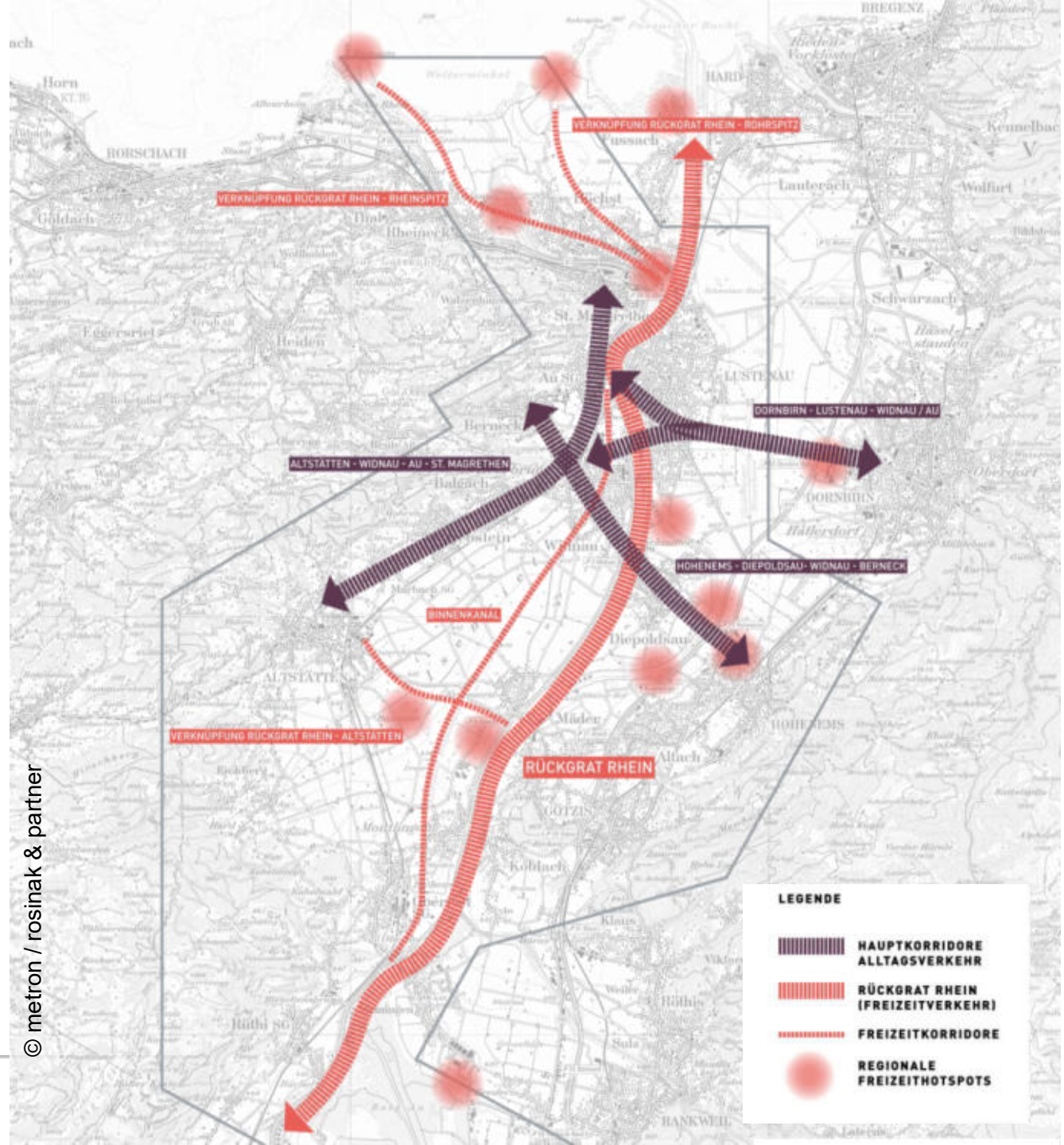
Von der Korridorstudie bis zur genehmigten Maßnahme

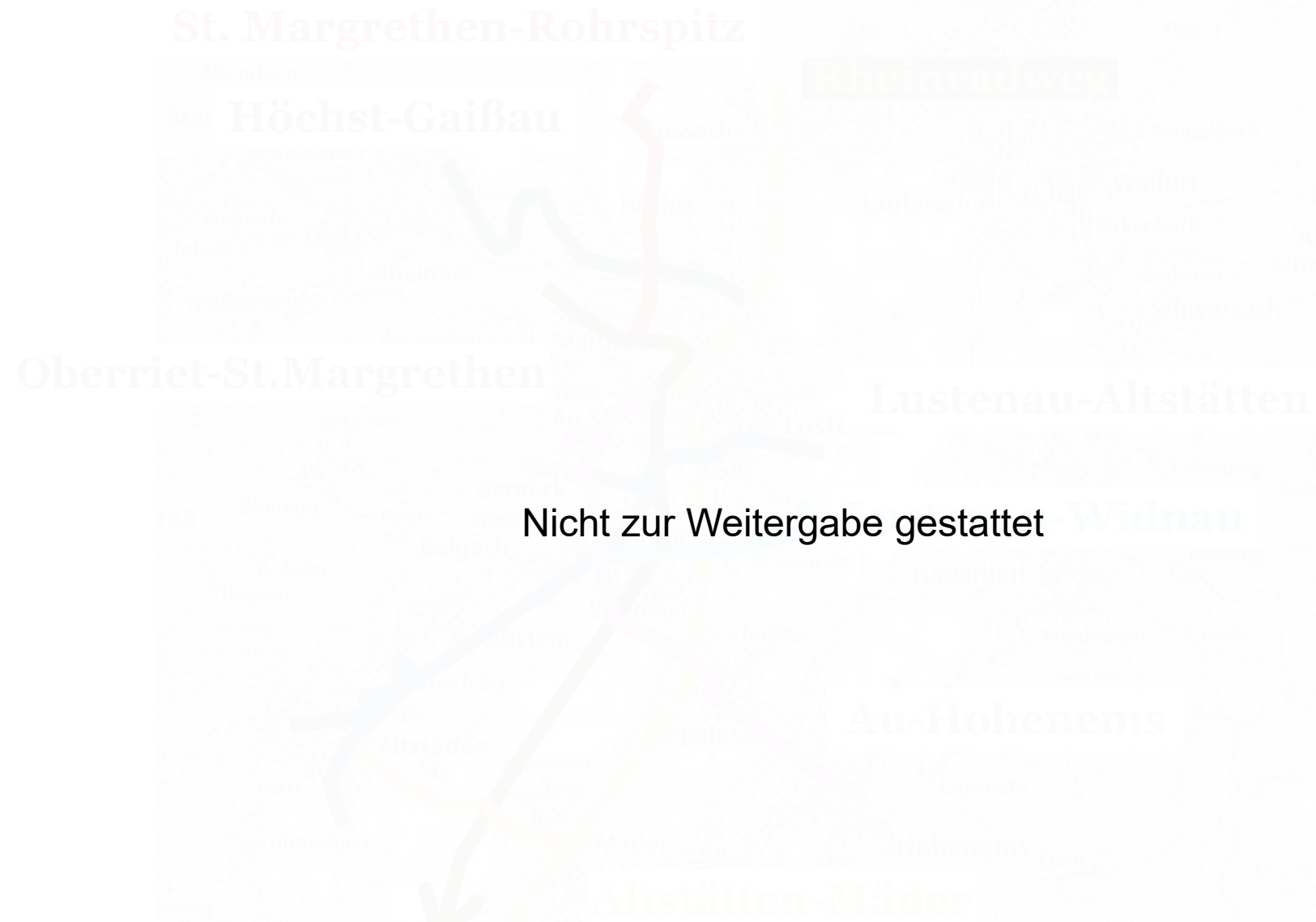


Verkehrsmodell: Belastung



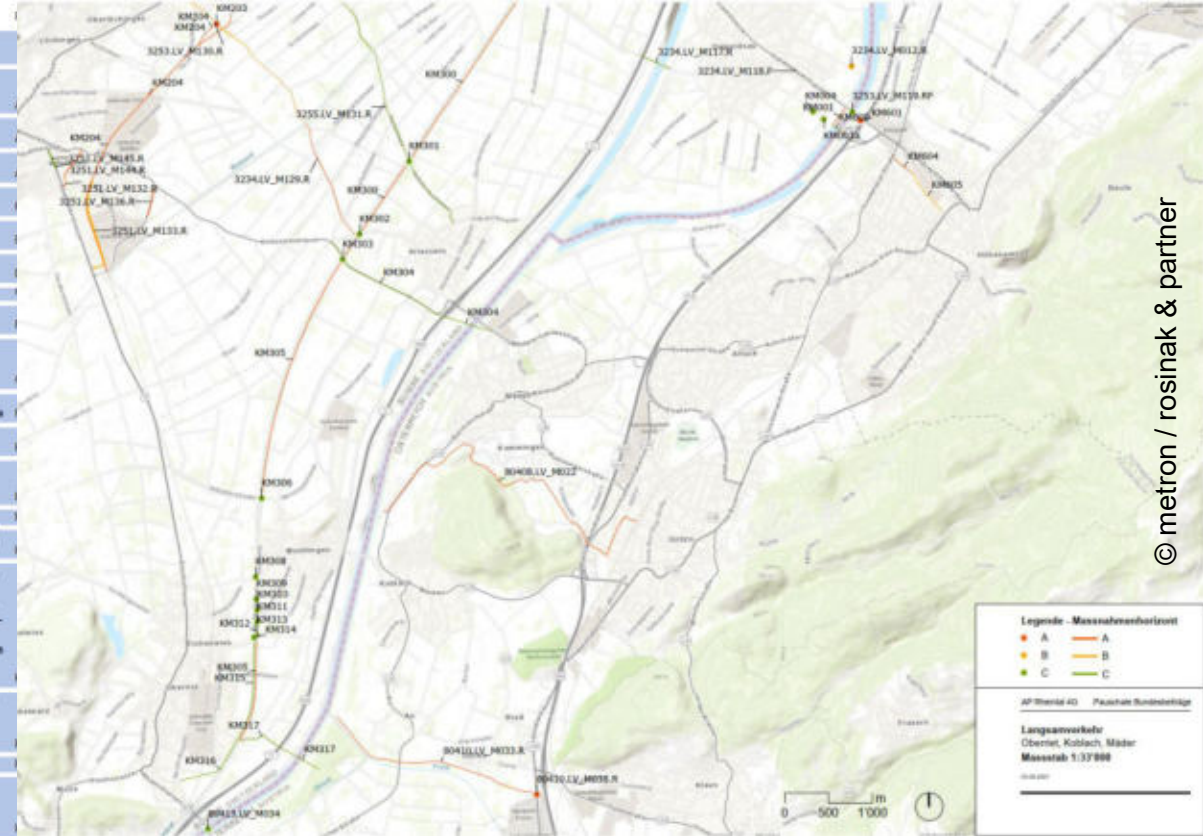
Velo-Korridore





Umsetzung: Maßnahmen zur Verbesserung der Veloinfrastruktur

Nummer	Name	Beschrieb				
4GC.LV_MP003	Massnahmenpaket LV pauschal C-Horizont					
KM006	Kreisverkehr Tramstrasse/A13 Querungsmöglichkeiten verbessern	Querung sicherer/attraktiver gestalten größere Aufenthaltsflächen um komfortable Befahrung zu ermöglichen größtögliche Radlen/Breiten				
KM0366	Binnenkanal/Espenweg Brücke als direkte Verbindung	direkte Anbindung über Binnenkanal an Konradroute in Nord-Süd-Richtung (kein Umweg für aus R. Bernack kommende Radfahrer)				
KM0350	Oberfahrrastasse / Rosenbergstrasse / Unterdorfstrasse	eigenständiger Radweg entlang Binnenkanal/Bahnstrecke (absoluts Hauptverkehrsachsen, geradlinig, komfortabel, sicher)				
KM0358b	Kantonsstrasse 13 / Rheinstrasse / Kaffeebörner	Querung der Kantonsstrasse bei Kaffeebörner				
KM003a	Stockstrasse/Werkstrasse, Bevormungung Konradroute prüfen					
KM004	Stockstrasse, Durchfahrt Radverkehr verbessern (Drängelgitter aufräumen)	Durchfahrtsperre (Drängelgitter) auflösen Befahrung durch Radfahrer auch mit höherer Geschwindigkeit ermöglichen				
80404.LV_M021	Versandstellentagen Bahnhof Feldkirch Standort prüfen					
80404.LV_M032	Wohnendstr.					
KM0453	Rheinaueg (Zoll Geisau bis Höchst Tennishalle/Hafestelle Brücke)	Weg verbreitern um komfortablen Begegnungsfeld zu ermöglichen (Rad und FG) und hohe Aufenthaltsqualität zu garantieren (Planisemie)				
KM0504	Knoten L202/L18/Ort: Schneider Straße Optimierung Querung	Querungssituation über Landesstrasse verbessern (auf Variantenstudie Land/Gemeinde)				
KM0508	Riedstrasse Verbindung für Fuß- und Radverkehr herstellen					
KM0600	Alter Rhein, Zoharnt, Betriebsgebiet BSA14 Neue Verbindung	Vision neue Verbindung über Alter Rhein als geradlinige Verbindung zwischen Diepoldsbau und Hohenems ohne Umwege, ohne Konflikte, direkt				
3234.LV_M118.F	Gehweg Höhenemsstrasse	Schließung Lücke Gehweg Widenstrasse bis Meisenweg				
3238.LV_M146.F	Mehrzweckstreifen Bahnhofstrasse / Knoten Feld-, Zehrfeldstrasse	Mehrzweckstreifen Bahnhofstrasse / Knoten Feld-, Zehrfeldstrasse => Verbesserung FG-Querung beim Alterszentrum				
3251.LV_M144.R	Obermietenstrasse, Knoten Eichbergstrasse, Strassenraumgestaltung zugunsten Fuss-/Veloverkehr/Umfeld optimieren	Strassenraumgestaltung zugunsten Fuss-/Veloverkehr/Umfeld optimieren, geschützte Abwege-/Querungshilfen prüfen Bemerkungen: Im aktuellen Bauauftragprojekt wird der Knoten als Kreisell betrieben – unklar ist anhand der Pläne, ob für den Velofahrenden eine Velofahrt angeboten wird – gemäss aktuellem Planstand wäre diese zu schmal, ein Velosanhänger würde auf der Fahrbahn zu stehen kommen Koordinaten OB Nr. D_L04, D_L05, E_L01 und aktuelles Bauprojekt AP-Massnahme-NR: 62.04 Koordinaten mit Massnahme 3251.LV_M145.R (A-Horizont)				
3251.LV_M145.R	Obermietenstrasse, Knoten Kriessemstrasse bis Knoten Eichbergstrasse	Strassenraumgestaltung zugunsten Fuss-/Veloverkehr/Umfeld optimieren (separaten «Radweg» bzw. «Rad- / Fussweg» (einseitig) im Beid-richtungsverkehr erstellen) Alternativ kann Kamfahrbahn mit breiten Radstreifen > 1.8 m geprüft werden AP-Massnahme-NR: 62.70.RF				
3253.LV_M119.RF	Eingangsförde Zoll	Verbesserung für den Fuss- und Veloverkehr bei der Eingangsförde Zoll				
KM104	Knoten Rietstrasse/Mühlsteinstrasse/L. Schmidweinsstrasse	Kreuzungssituation für Radfahrer attraktivieren (sichere Querungsmöglichkeit) => Ampelanlage (LSA) errichten Orientierung bzw. intuitive Routenführung verbessern Sichtbeziehungen verbessern				
KM0303	Altstättenstrasse, Querungssituation für Veloverkehr verbessern	Querungssituation für Velo vereinfachen (Querungshilfe, Unterführung, Lichtsignal...) Rampennutzung attraktivieren (langfristig)	Kanton SG (TBA)	Oberriet	C	nicht relevant
KM0311	Obermieten Strasse/Kanalweg Querungssituation für Veloverkehr verbessern	Querungssituation Führung entlang Ostseite Binnenkanal verbessern Routenverlauf noch offen - Variantenstudie notwendig	Kanton SG (TBA)	Oberriet	C	nicht relevant
KM0312	Obermieten Strasse Strassenführung	Alternative zu Führung entlang Westseite (Belagsanierung notwendig) straßenbegleitender Geh/Radweg mit gesicherter Querungssituation notwendig Temporeduktion auf Hauptverkehrsstrasse notwendige Querungssituationen sicher gestalten Routenverlauf noch offen - Variantenstudie notwendig	Kanton SG (TBA)	Oberriet	C	nicht relevant
KM0313	Knoten Montinger Strasse/Kanalweg Verbesserungsmassnahmen Führung Radverkehr	klare Kreuzungsgeometrie ausbilden Führung des Radverkehrs klar darstellen Routenverlauf noch offen - Variantenstudie notwendig	Kanton SG (TBA)	Oberriet	C	nicht relevant
KM0314	Knoten Kanalstrasse/Montingerstrasse Querungssituation für Veloverkehr verbessern	bei Führung der Radroute auf Westseite des Binnenkanals: sichere und komfortable Querung für Radfahrer ermöglichen Routenverlauf noch offen - Variantenstudie notwendig	Kanton SG (TBA)	Oberriet	C	nicht relevant



© metron / rosinak & partner

Umsetzung: Maßnahmen zur Verbesserung der Veloinfrastruktur

- A-Maßnahmen: Umsetzung 2024-2027
- Volumen: ca. 16,9 Mio CHF → Fördersatz 30% (5,07 Mio CHF)
- Beispiele (Auszug)
 - Fuß/Velobrücke in Feldkirch über die L190
 - Veloroute Bahnhof Götzis – Koblach – Schweiz
 - Veloroute Höchst
 - Veloroute Bahnhof Klaus
 - Velospange Raiffeisenstraße – Negrellistraße in Lustenau

Umsetzung: Maßnahmen zur Verbesserung der Veloinfrastruktur

- Sehr viele "kleine" Maßnahmen, die ein Ganzes ergeben
- Verantwortung für Umsetzung liegt oft bei den Gemeinden, dennoch sind Land und tw. der Bund inkludiert
 - Hoher Koordinationsaufwand, Abstimmung der Zeitschiene
- Definitionen, Kriterien und Standards sind z.T. unterschiedlich
- Projekte müssen schon frühzeitig bekannt sein und terminisiert werden
- Die Umsetzungstermine sind einzuhalten → Verbindlichkeiten gegenüber Schweizer Bund

Umsetzung: Maßnahmen zur Verbesserung der Veloinfrastruktur

Die Umsetzung erfordert deshalb

- viel Koordination und Austausch
- Personen und Stellen, welche die Umsetzung vorantreiben
- genug Ressourcen für die Planung der nächsten Generation

Das Leuchtturmprojekt

Nicht zur Weitergabe gestattet

©Studio Giorgio M.

Das Leuchtturmprojekt

Nicht zur Weitergabe gestattet

©Studio Giorgio M.

Denise Belloli
denise.belloli@metron.ch
+41 56 460 92 99

Metron AG
Stahlrain 2
CH-5201 Brugg
www.metron.ch

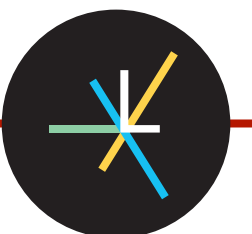
David Moosbrugger
moosbrugger@rosinak.at
+43 664 84 94 251

Rosinak & Partner
Sandgasse 13d/19
6850 Dornbirn
www.rosinak.at

(M)Eine kurze Geschichte über die Radbrücke Au-Lustenau beginnt mit einer Autobrücke.

»Der Spruch der Vergangenheit ist immer ein Orakelspruch:
nur als Baumeister der Zukunft, als Wissende der Gegenwart
werdet ihr ihn verstehn.«

Friedrich Nietzsche: Unzeitgemäße Betrachtungen –
Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben





Neue Rheinbrücke in LUSTENAU Vorarlberg
28.11.1957 880

»Es wäre ein Fehlgriff, den gesamten Verkehr nur auf ein einziges großes Tragwerk konzentrieren zu wollen. Außerdem bedanken sich die beiden Gemeindevertretungen von Au und Lustenau bestens für die Aussicht, durch die überschwere Rheinbrücke ... den künftigen Fernverkehr zu erhalten.«

Trotzdem will man uns eine Rheinbrücke zum »Geschenk« machen, das wohl zum unheilvollen Danaergeschenk werden müßte.





Reichsstraße: >2000 LKW/24h



Vorarlberger Nachrichten

Die Rheinbrückenfrage in Lustenau

Eine Angelegenheit von überregionaler Bedeutung / Zwei Rheintalgemeinden im Kampf gegen die Bürokratie

Die Herren Rheinbauleiter waren jedoch von den vorgebrachten Argumenten scheinbar wenig beeindruckt, denn zu der am 28. April in Lustenau stattgefundenen Sitzung der GMA wurden die Vertreter der Gemeinden Au und Lustenau nur mit dem Hinweis, dass die Brücke in Frage gestellt werde, entlassen. Die Gemeinden seien immer noch im Besitz der alten Brücken, die zu ändern gar keine Ursache besteht. Das dürften auch die Ingenieure Wäli und Hörburger in ihre Planung einbezogen haben. Man hätte sollen zu den technischen und kostenmäßigen Erläuterungen der Ingenieure Wäli und anschließend Peter auch die Projektanten Wäli und Hörburger hören können, wenn die Anzweiflung der Durchführbarkeit der Brücke allein führt einer befriedigenden Lösung. Die von der ganzen Region...

Zum Projekt der Rheinbrücken Lustenau - Au

Lustenau, 28. April 1955

Vor Wochen berichteten wir über ein Gegenprojekt, das ein Proponentenkomitee in Lustenau - Au zur Gegenüberstellung des Projekts der gemeinsamen Brücke von den Ingenieuren Wäli ausarbeiten ließ. Nach dem internationalen Staatsvertrag ist die Bundesklasse finanzierte Brücke - Au in der Mitte zwischen den alten Brücken von Ob- und Lustenau - Monstein vorgesehen. Bevölkerung beider Ufer, aber beide Übergänge an einen. Dem Vernehmen nach sollen beide Gemeindevertretungen einstimmig ausgesprochen.

bereits bekannt. Die Gemeinden seien immer noch durch zwei Brücken verbunden gewesen. Bei einer Brücke ergäben sich große Umwege, besonders für die mehreren hundert Lustenauer, deren Mittagessen zu Hause teils in der GMA-Brücke in Frage gestellt werden könnte.

Demokratie und die Rheinbrückenfrage

In den letzten Wochen gaben unsere Regierungsmänner in Wien der Freude Ausdruck, daß wir endlich ein freies und demokratisches Österreich geworden sind. Ein Vorarlberger...

fremd, daß sie keinen Anspruch auf...

Erscheinen an jedem
Anzeigen an die

Ende

London, 20. September
Korrespondent heute, daß nationaler Vertrag im Juni 1955 abgeschlossen werden soll.

Samstag, 24. September 1955

Vorarlberger Nachrichten

Die neue Rheinbrücke Au-Lustenau

Die Internationale Rheinregulierung hat am 12. 9. 1955 dem ersten Preisträger des Submissionswettbewerbes über den Bau der Rheinbrücke der Arbeitsgemeinschaft H. S. Conrad Schoeller, Zürich - Dr. Gantenbein, Buchs - und Dr. H. H. & Co., Graz, den Auftrag zur Erstellung der neuen Rheinbrücke Au - Lustenau erteilt. Es handelt sich um ein System nach dem System...

ler wird noch im heurigen Jahr in Angriff genommen. Gemäß dem vorliegenden Bauprogramm soll die Brücke in 2 1/2 Jahren dem Verkehr übergeben werden.

Die voraussichtlichen Kosten für die Erstellung der Brücke einschließlich Widerlager und Pfeiler, jedoch ohne Zufahrtsrampen, belaufen sich auf rund 22 Millionen Schweizerfranken, die zu gleichen...

Verkehrsbedürfnissen noch der bisherigen Brücke, wie das Hochwasser deutlich gezeigt hat. Demnach ist in Rechnung zu stellende Menge von 3100 m³/sec. zu werden. Gerade im Hinblick auf den bedauerlichen Zustand der alten Brücken liegt es im Interesse...

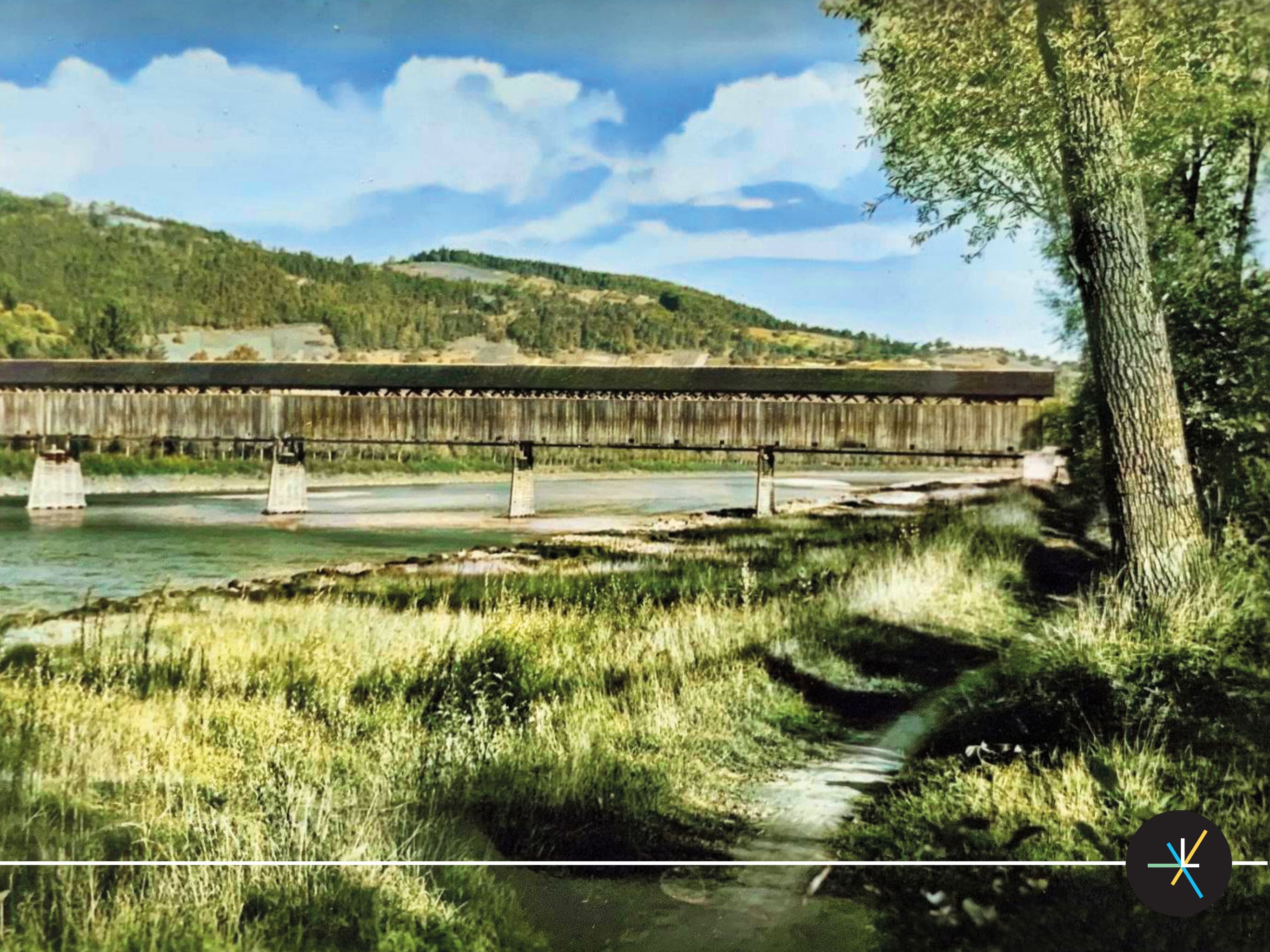




F.930 Flugaufnahme

Oberfahr bei An (St.G.) mit L...







LUSTENAU
Vorarlberg



45



347 LKW
1752 PKW
1080 Motorräder
16.090 Fahrräder
139 Kinderwagen
7041 Fußgänger

Lydia Wund | Karl Hämmerle







Grenzüberschreitende Planung im »Velotal-Rheintal«



Zu Fuss oder mit dem Velo – sicher und schnell von Lustenau nach Au

Für die VelofahrerInnen und FussgängerInnen stehen im unteren Rheintal keine sicheren und damit auch keine attraktiven Verbindungen über den Rhein zur Verfügung. Ein Leuchtturmprojekt ist deshalb der Bau einer Velobrücke von Lustenau nach Au. Damit wird insbesondere für ArbeitspendlerInnen eine attraktive, sichere und schnelle Verbindung für den Velo- und Fussverkehr geschaffen, um von Ost nach West und umgekehrt zu gelangen.



Fußgänger- und Fahrradbrücke Au (CH) – Lustenau (A)

mein plan b









